

Projektnummer	A30-G10-NI-NW-T1-NW
Straße	A 30 AK Lotte/Osnabrück (A 1) AS Hasbergen-Gaste (Landesgrenze NI/NW)
Geplante Maßnahme	Ausbau von 4 auf 6 Streifen
Einstufung	Vordringlicher Bedarf - Engpassbeseitigung (VB-E)
Verfahrensstand	Neu
LABÜ-Aktenzeichen	SF 20-09.10 ST (Umbau AK Lotte/Osnabrück bis Landesgrenze)

Bewertung des Vorhabens

Bedarf / Alternativen

Verkehrszahlen 2010

- A 30 AK Lotte/Osnabrück (A 1) AS Hasbergen-Gaste (15) 58.800 Kfz/24h; LKW: 19,5%

Manuelle Straßenverkehrszählung 2010 - Ergebnisse auf Bundesautobahnen - Stand: 11.11.2011

Nach der RAA (Richtlinie für die Anlage von Autobahnen) liegt die maximale Belastung für den Querschnitt 29,5 bei einem Verkehrsaufkommen von ca. 68.000 Kfz/24h. Damit ist der Querschnitt für das derzeitige Verkehrsaufkommen völlig ausreichend.

Derzeit befindet sich der Umbau des AK Lotte /Osnabrück in der Planung. Hierbei geht es um den 6streifigen Ausbau der A1, sowie den Bau von Stand- und Verflechtungsstreifen und Lärmschutzwällen und -wänden und die Erneuerung der Brücken an der A30. Ein 6streifiger Ausbau wird nicht geplant.

Eingriff in Natur und Landschaft

Die Verbreiterung der A 30 greift in Bereiche mit hoher Biotopwertigkeit und hoher Strukturvielfalt ein. Betroffen sind u.a. FFH-LRT (Laubwälder), die Niederung des Goldbachs, Bereiche für den Schutz der Natur, eine Biotopverbundfläche mit besonderer Bedeutung, das Überschwemmungsgebiet des Goldbaches. Für das Grundwasser besteht in diesem Bereich eine hohe Verschmutzungsgefährdung.

Durch den bislang schon geplanten Ausbau kommt es zum Verlust und zur Beeinträchtigung zahlreicher Fledermausjagdhabitats und -Leitstrukturen sowie zur Beeinträchtigung von Querungshilfefunktionen für Fledermäuse.

Die bisherige Planung führt zu Verlust und Beeinträchtigung von Wald und FFH-LRT nach Anhang I der FFH-Richtlinie und zum Verlust eines Brutreviers des Feldsperlings.

Ein weiterer 6-streifiger Ausbau würde die Eingriffe erheblich vergrößern.

Forderung:

Streichung aus dem BVWP